

Öffentlicher Vortrag

DER MENSCH IN BEWEGUNG

SAMSTAG, 30. MAI 2026

10.00 – 11.00 UHR

Anschliessend laden wir Sie zu einem Apéro und zur Vernissage unserer neuen Kunstaussstellung mit Bildern der Künstlerin Claudia Ruiz ein (siehe Rückseite).

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung per Telefon 041 784 02 22 oder mittels Mail leitung.ocz@hin.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ORT

Vortragssaal des Pflegezentrums Ennetsee,
Rigistrasse 1, 6330 Cham
(hinter dem Gebäude der AndreasKlinik Cham Zug)

PROGRAMM

Bewegung ist Leben. Erfahren Sie, wie Gelenkschmerzen an Hand, Schulter, Hüfte und Fuss entstehen und wie Sie ihnen vorbeugen können – präsentiert von erfahrenen orthopädischen Fachärzten. Sie lernen, Beschwerden besser zu verstehen, erhalten praktische Alltagstipps für bewegliche und gesunde Gelenke und können Ihre eigenen Fragen direkt stellen.

Die Vortragsreihe zeigt moderne Therapieoptionen und räumt mit verbreiteten Mythen auf, damit Sie aktiver und schmerzfreier durchs Leben gehen können.

ab 09.45 Uhr

Eintreffen

10.00 Uhr

Vortragsreihe unserer Fachärzte:

Dr. med. Pascal Ducommun

Handspezialist

Dr. med. Sebastian Gathmann

Schulter- & Ellbogenspezialist

Dr. med. Martin Röthlisberger

Knie- und Hüftspezialist

Dr. med. Roman Flückiger

Fussspezialist



DER MENSCH IN BEWEGUNG

AM SAMSTAG, 30. MAI 2026
11.00 – CA. 13.00 UHR

Claudia Ruíz | Contemporary & Environmental Artist

PROGRAMM

entweder

ab 09.45 Uhr

Eintreffen

10.00–11.00 Uhr

Teilnahme an den Vorträgen (siehe Rückseite)

oder

ab 11.00 –

ca. 13.00 Uhr

Eintreffen und Besichtigung der

Kunstaussstellung mit Claudia Ruíz

ORT

Die Vernissage findet in unseren Praxisräumlichkeiten in Cham statt.

ÜBER DIE WERKE VON CLAUDIA RUÍZ

Die 1978 in Kolumbien geborene Künstlerin Claudia Ruíz lebt und arbeitet in der Schweiz. Ihre indigene Herkunft und ihre tiefe Verbundenheit zur Natur prägen ihr Werk, das sich intensiv mit der Schönheit und Fragilität von Korallenriffen auseinandersetzt. Mit einer eigens entwickelten Mischtechnik aus Sand, Acryl und weiteren Materialien schafft sie farbintensive, dreidimensionale Arbeiten, die organische Meeresstrukturen nachempfinden. Ein Teil der Erlöse fließt in Projekte zum Schutz und zur Wiederherstellung von Korallenriffen.

